



Wie wir Ihre personenbezogenen Daten bei der Ausstellung eines Strafzettels verarbeiten

Version 28.10.2025

Wenn der S-Bahn-Kontrolleur oder Zugbegleiter einen Strafzettel ausstellt, werden verschiedene Informationen über Sie erfasst, darunter Ihr Name, Ihre Adresse, Ihr Geburtsdatum und möglicherweise Ihre CPR-Nummer (dänische Personenkennziffer). Der S-Bahn-Kontrolleur/Zugbegleiter verwendet diese Informationen, um Sie im CPR-Register zu finden und sicherzustellen, dass der Strafzettel der richtigen Person ausgestellt wird. Außerdem werden Informationen über die Höhe des Strafzettels und den Grund für dessen Ausstellung erfasst.

Der S-Bahn-Kontrolleur/Zugbegleiter macht in der Regel ein Foto des von Ihnen vorgelegten Ausweises sowie der Quittung für den Strafzettel. Diese Fotos dienen dazu, sicherzustellen, dass die richtigen Informationen bei der Ausstellung des Strafzettels erfasst werden, und können hilfreich sein, falls ein Dritter Ihren Ausweis missbraucht.

Zweck

Der Zweck besteht darin, Fahrkartenkontrollen in DSB-Zügen durchzuführen und Strafzettel an Kunden ohne gültige Fahrkarte auszustellen.

Rechtsgrundlage

Die Erhebung der personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage von § 14 des dänischen Eisenbahngesetzes und ist notwendig, um Ihnen den Strafzettel auszustellen und diesen einzufordern. Weitere Informationen finden Sie in den landesweiten Beförderungsbedingungen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Unsere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Für CPR-Nummern ist die Grundlage § 11 des dänischen Datenschutzgesetzes.

Zahlung und Weitergabe von Information

Wenn Sie den Strafzettel direkt bei der Ausstellung bezahlen, speichern wir keine personenbezogenen Daten über Sie.



Wenn Sie den Strafzettel nicht innerhalb der angegebenen Frist und nach Erhalt von Mahnschreiben bezahlen, kann die Forderung zur Eintreibung an SKAT (die dänische Steuerbehörde) übergeben werden.

Datenaufbewahrung

Personenbezogene Daten werden spätestens 15 Minuten nach der Ausstellung des Strafzettels vom Handgerät des S-Bahn-Kontrolleurs/Zugbegleiters auf die Server von DSB übertragen. Danach werden die personenbezogenen Daten nicht mehr auf dem Handgerät gespeichert.

Buchhaltungsdaten werden gemäß den Vorschriften des dänischen Buchführungsgesetzes aufbewahrt, d. h. für das laufende Jahr + 5 Jahre.

Fotos von Ausweisdokumenten werden spätestens sechs Monate nach Bezahlung oder Ausbuchung des Strafzettels gelöscht.

Datenverantwortlicher

Der Datenverantwortliche

DSB

Telegade 2, DK-2630 Taastrup

CVR-Nr.: 25050053

Telefon: +45 70 13 14 15

E-Mail: kundehenv@dsb.dk

Ihre Rechte

Lesen Sie mehr über Ihre Rechten in der allgemeinen Datenschutzrichtlinie von DSB.